

Schluss mit systematischen Kinderrechtsverletzungen!

Stellungnahme von Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte - zur Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in Lagern und Unterkünften

Als Akteur*innen der spiel*kulturellen Bildungsarbeit beurteilen wir die Lage von geflüchteten Menschen – insbesondere Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen - nicht nur an den EU-Außengrenzen sondern auch innerhalb Deutschlands als katastrophal. Wir verurteilen insbesondere die Verletzung der von Deutschland ratifizierten UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) in den Lagern und Unterkünften. Die Verstöße können an den folgenden Punkten festgemacht werden:

- Geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen sowie deren Familien wird Asyl in Deutschland verwehrt. (Verstoß gegen Art. 22, UN-KRK)
Wir fordern die Bundesregierung auf, alle der aktuell 227 sicheren Häfen in Deutschland zu öffnen. #sicherehäfen #seebrücke
- Bei der Suche nach Asyl werden flüchtende Minderjährige immer wieder vom restlichen Familienverbund getrennt. (Verstoß gegen Art. 5, 9 und 22, UN-KRK)
Wir fordern die Bundesregierung auf, Familienzusammenführungen schnellstmöglich umzusetzen.
- In provisorischen Lagern an den EU-Außengrenzen werden Menschenrechte, Hygiene- und Sicherheitsstandards nicht eingehalten. (Verstoß gegen Art. 3, 19, 27, UN-KRK)
Wir fordern die Bundesregierung auf, die Einhaltung von Standards in Unterkünften sicherzustellen oder darüber hinaus, die Lager zu evakuieren.
- Lebensstandards, die der körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung von Kindern angemessen sind, werden in Lagern an den Außengrenzen nicht und in Erst- und Folgeunterkünften der Bundesrepublik häufig nicht eingehalten. (Verstoß gegen Art. 6, UN-KRK)
Wir fordern die Bundesregierung auf, Strukturen der sozialen, kulturellen und schulischen Bildung in allen Unterkünften sicherzustellen und auszubauen.
- Die Bundesregierung beteiligt sich an rechtswidrigen Push-Backs an den EU-Außengrenzen. (Art. 11 und 22, UN-KRK)
Wir fordern die Bundesregierung auf, die Beteiligung umgehend zu beenden und illegale Push-Backs künftig zu bekämpfen.
- „Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“ (Artikel 31, Absatz 1, UN-KRK).
Wir fordern die Bundesregierung auf, außerschulische Bildungsstrukturen und Förderprogramme der Kinder- und Jugendhilfe sowie der kulturellen Bildung auf Bundes- und Länderebene langfristig und nachhaltig zu stärken.

Die Forderungen richten sich an die Bundesregierung sowie an alle Entscheidungsträger*innen auf Bundes- und Landesebene sowie in den Kommunen. Des Weiteren möchten wir alle Akteur*innen, Einrichtungen und Träger der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Bildung dazu ermutigen, diese Stellungnahme zu teilen, in Foren und Gesprächsrunden auf die Missstände aufmerksam zu machen und praktische Lösungsansätze voranzutreiben und weiterzuentwickeln.

**Wir haben Platz, wir haben Mittel und wir haben Lösungen.
Nicht zu handeln ist keine Alternative!**

Du willst dich weiterführend mit dem Thema beschäftigen oder selbst aktiv werden?

Du kannst...

... an Politiker*innen in deiner Nähe schreiben! Je mehr Leute das machen, desto besser! Welche Abgeordnete für dich zuständig sind, erfährst du beispielsweise hier:

<https://lnob.net/abgeordnete-anschreiben/>

... gegebenenfalls selbst geflüchtete Menschen (übergangsweise) bei dir aufnehmen. Näheres erfährst du hier: <https://lnob.net/menschen-aufnehmen/>

... mehr als drei Monate außer Haus aktiv werden? Hast du einen Beruf, der auf See oder in den Geflüchteten-Lagern notwendig ist? Allgemein informieren kannst du dich hier:

<https://www.fenixaid.org/join-us> (englischsprachige Seite). Wenn du dich gezielt für einen Einsatz auf See bewerben willst, kannst du das beispielsweise bei Sea-Watch tun: <https://sea-watch.org/mitmachen/crew/>

... spenden! Verschiedenste Organisationen sind tatkräftig sowohl im Meer als auch vor Ort unterwegs, um Menschen zu retten bzw. ihnen ein lebenswertes Leben in den Geflüchteten-Lagern rund um das Mittelmeer möglich zu machen. Hier eine Auswahl: [Seebrücke](#), [Aktion Deutschland Hilft](#); [Das Rote Kreuz](#); [Unicef Deutschland](#); [Ärzte ohne Grenzen auf Lesbos](#); [Help – Hilfe zur Selbsthilfe](#); [Stelp](#);

... ein Spielmobil in deiner Nähe kontaktieren, vor Ort in Projekten mitarbeiten und dich so für die Rechte von Kindern aktiv einsetzen: www.spielmobile.de



Spielmobile e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte

Tel.: 089 12799667
Fax: 089 28856073
info@spielmobile.de
www.spielmobile.de

Spielmobile e.V.
Vorstand: Stefan Melulis
Aschauer Str. 21
D-81549 München

VR200133
Amtsgericht München
143/222/10710
Finanzamt München

Postbank Berlin: 100 100 10
Konto: 570 607 109
IBAN: DE71 1001 0010 0570 6071 09
BIC: PBNKDEFF